

INTERDISZIPLINÄRE INTERMEDIATE CARE STATION (IMC)

INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN, ANGEHÖRIGE UND INTERESSIERTE

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige,

ein Mensch, der Ihnen nahe steht, befindet sich zurzeit auf unserer Interdisziplinären Intermediate Care Station (IMC). Hier werden Patienten aus dem Bereich der operativen und konservativen Medizin kontinuierlich überwacht und behandelt. Diese Situation ist sicherlich für Sie nicht leicht. Das Team dieser Intensiv-Überwachungseinheit wird Ihnen während dieser Zeit so viel Hilfe wie möglich geben. Zum Einstieg finden Sie hier

die ersten wichtigen Informationen. Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden. Bitte hinterlassen Sie bei Ihrem ersten Besuch auf unserer Station eine Telefonnummer, unter der wir Sie bei Bedarf Tag und Nacht erreichen können.

Ihr Team der Interdisziplinären Intermediate Care Station



UNSER TEAM

Rund um die Uhr

Ihr Angehöriger, unser Patient, wird im Tagesverlauf von einem Team, bestehend aus Ärzten sowie dafür speziell ausgebildeten Gesundheits- und Krankenpflegern/innen, im Dreischichtsystem rund um die Uhr seinen Bedürfnissen entsprechend betreut.

Die IMC umfasst 16 Bettplätze, aufgeteilt in Doppel- und Einzelzimmer. In den Einzelzimmern können Patienten mit ansteckenden Krankheiten isoliert behandelt werden.

WAS SIE BEACHTEN MÜSSEN

Eigene Gesundheit

Wollen Sie einen Angehörigen auf der IMC besuchen, sollten Sie selbst frei von ansteckenden Krankheiten sein. Aus organisatorischen Gründen können maximal zwei Personen zum Patienten vorgelassen werden (Ausnahmen finden in Abstimmung mit dem Behandlungsteam statt). Kinder haben nur mit Erlaubnis des Behandlungsteams Zutritt.

Patientenbesuch

Zunächst melden Sie sich bitte durch Klingeln an der Eingangstür der IMC-Station an. Es kann durchaus zu Wartezeiten kommen, bis die Tür geöffnet wird, denn die Versorgung der Patienten hat selbstverständlich Vorrang. Wenn Sie zu Ihrem Angehörigen geführt werden, bemerken Sie die für IMC typische Geräuschkulisse. Ängstigen Sie sich bitte nicht. Es handelt sich um von medizinischen Geräten abgegebene Signale zur Überwachung.

APPARATE

Monitoranlage

Jeder Patient ist an ein Überwachungsgerät angeschlossen, das laufend Herzschlag, Atmung, Blutdruck und Temperatur misst. Im Bedarfsfall gibt dieses Gerät ein elektrisches Signal an der Überwachungseinheit am Pflegestützpunkt ab, dadurch wird auch außerhalb des Patientenzimmers eine kontinuierliche Überwachung gewährleistet.

Infusionen / Infusomaten / Perfusoren

Auch in der Überwachungsphase können einige Patienten nicht essen oder trinken. Sie erhalten über Infusionen – sogenannten Infusomaten und Perfusoren – ihre Nahrung und Medikamente.

Beatmung und Beatmungsgerät

Bei einem Schwerverkranken kommt es häufig vor, dass er selbst nicht mehr ausreichend atmen kann. Dann erhält er Unterstützung über eine Maskenbeatmung. Dieser Zustand kann für den Kranken beunruhigend sein, sodass Medikamente, die für Beruhigung sorgen, gegeben werden müssen. Dennoch bedarf er einer guten Führung und Hilfe durch uns und durch Sie!

Sie als Angehörige können dem Patienten das Gefühl von Vertrautheit, Geborgenheit und Verständnis vermitteln. Sie können ihm von Neuigkeiten zu Hause berichten oder sich auch nur einfach schweigend zu ihm setzen. Sie sollten sich dann nicht scheuen, ihn zu berühren und ihm damit zeigen, dass Sie für ihn da sind.

DER PATIENT – UNSER MITTELPUNKT

Trotz aller Technik steht der Patient als Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unser Ziel ist es, das Leben zu retten, das Leiden zu lindern, die Krankheiten zu behandeln und dem Patienten und seinen Angehörigen in dieser kritischen Situation beizustehen.

DER ANSPRECHPARTNER FÜR DEN ARZT

Aus Gründen ärztlicher Schweigepflicht darf mit Einverständnis des Patienten nur an eine begrenzte Anzahl enger Bezugspersonen Auskunft gegeben werden. Um Unklarheiten und Missverständnisse zu vermeiden, sollten diese auch als alleinige Ansprechpartner für den Arzt und die betreuende Pflegekraft dienen und gegebenenfalls weitere Angehörige informieren. Bitte sprechen Sie sich mit den anderen Angehörigen ab und informieren uns darüber, wer der Ansprechpartner ist.

Der Arzt ist nicht immer verfügbar?

Auf unserer Station kann ein Notfall eintreten. In solch einem Fall kann es vorkommen, dass Wartezeiten entstehen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis. Die Versorgung aller Patienten ist jederzeit gesichert.

ANGEHÖRIGENGESPRÄCH

Fragen Sie uns

Wenn Sie sich in dieser Situation überfordert fühlen, wenden Sie sich an uns und stellen Sie unbefangene Ihre Fragen. Wir sind gerne bereit, Ihnen Ihre Fragen zur Art und Schwere der Erkrankung oder zur Behandlung Ihres Angehörigen zu beantworten. Hierzu stehen Ihnen unsere Stationsärzte nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung. Sollten Sie den Rat und Beistand eines Seelsorgers wünschen, lassen Sie es uns wissen. Wir werden Ihnen dann ein Gespräch vermitteln.

BESUCHSZEITEN

Die Besuchszeit auf der Interdisziplinären Intermediate Care Station (IMC) im Kemperhof dauert täglich und nach Rücksprache von **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass während der Visitenzeiten keine Besuche möglich sind und keine Auskünfte erteilt werden können. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihrem Angehörigen baldige Genesung.



WIR SIND FÜR SIE DA

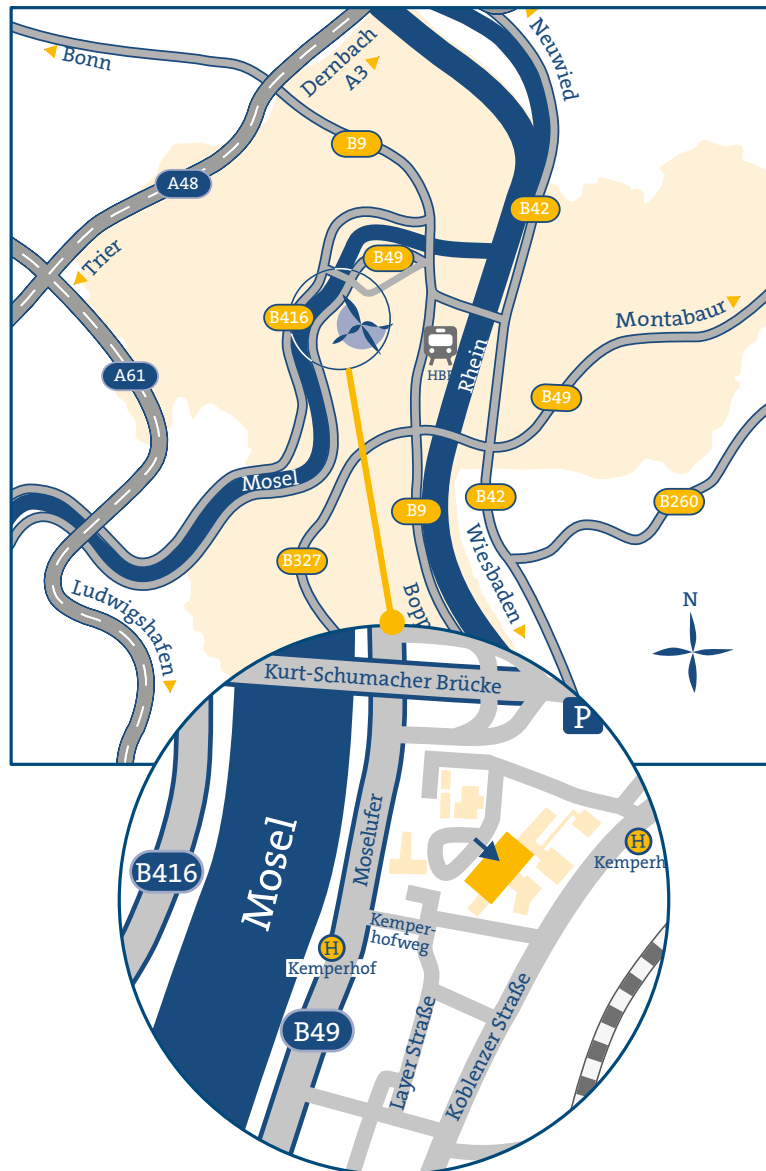
Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Kemperhof
Interdisziplinäre Intermediate Care Station (IMC)
Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 499 -2111/-2114/-2116
0261 499-2119 (Mit dieser Nummer können wir einen direkten Patientenkontakt herstellen.)
Telefax: 0261 499-2113

Wie können wir Sie erreichen?

Bitte hinterlassen Sie bei der Verlegung Ihres Angehörigen auf die Interdisziplinäre Intermediate Care Station eine Kontaktadresse und Telefonnummer.

ANREISE



Link zur Klinikwebsite



www.gk.de

